B.

Verzeichniß

derjenigen inländischen Artikel, welche der Commercial-Waaren-Stämplung unterworfen sind, mit den dafür zu entrichtenden Gebühren.

	kr.	dr.
Nach der Beylage zu dem Patente vom 8. November 1792.		
Bänder, seidene, mit feinem Gold oder Silber durchwirkte, vom Stück	3	—
— seidene, ganz seidene und sammetene, unter Nr. 5, vom Stück	—	½
— von Nr. 5 bis inclusive 10, vom Stück	—	1
— von Nr. 11 bis 15, vom Stück	—	2
— von Nr. 16 bis 20, vom Stück	1	—
— von Nr. 21 bis 100, vom Stück	1	2
— seidene, Floret- und halbseidene, vom Stück	—	½
Barchent, glatter, geschnürter, musirter und pikirter oder sogenannter Pique, wie auch baumwollener Molton, vom Stück	3	—
— Doppelbarchent, Manchester, Belchester und Duchester, vom Stück	4	—
Battist, vom Stück	3	—
Baumwollene Waaren, als: Mousseline aller Gattung, vom Stück	3	—
— — Bambassin und Nankin, Kittai in ganzen Stücken, vom Stück	4	—
— — Bambassin in abgetheilten kleinen Stücken	—	2
— — Halbbaumwollene Zeuge, vom Stück	2	—
Schleyer, vom Stück	2	—
Seidene Zeuge, als: ganz und halbreiche Zeuge und sammetene, vom Stück	12	—
— — broschirte und fassonirte Seidenzeuge und Stoffe, Atlas und Lambaß, vom Stück	6	—
— — broschirte und fassonirte Bordurkleider, Miniatur- und fassonirter, oder Saison-Sammet, wie auch Taffete aller Gattungen, vom Stück	6	—
— — glatte und gestreifte Seidenzeuge, Grosdetour, Damast, Papier-Atlaß, Glanz-, Futter-, Sendel-, Mundini-Taffet ꝛc., wie auch glatter und unaufgeschnittener Sammet, und seidene Moltone und Felbel (Felpa), vom Stück	6	—
— — Säcke zu Kleidungen, vom Stück	3	—
— — Westen	1	—
— — halbseidene und Bastzeuge, halbseidene Moltone und Felbel, vom Stück	3	—
Wollene Zeuge, mit Kameblhaar und Seide, vom Stück	3	—
— — Säcke zu Kleidungen, vom Stück	2	—
— — Westen, vom Stück	—	2
— — gezwirnte Waaren, vom Stück	2	—
— — gemeine, vom Stück	1	—

Nr.		kr.	dr.
	Nach den nachträglichen zur öffentlichen Kenntniß gelangten Bestimmungen.		
1	**Baumwollwaaren**, als: Baumwoll-Croisee, wie auch Croisee-Köpper und Oriental, vom Stück	3	—
	Hof-Decret vom 5. December 1827.		
—	Gingangs (sogenanntes englisch Leder), welche 70 bis 80 Ellen lang sind, vom Stück.	4	—
—	— für die Hälfte solcher Stücke	2	—
	Hof-Decret vom 22. December 1812.		
—	Krepp, wie Schleyer, vom Stück	2	—
	Hof-Decret vom 29. December 1812.		
—	Säcke zu Westen und Beinkleidern, vom Sack oder Stück	1	—
—	— zu anderen Kleidern, vom Sack oder Stück	1	2
—	gestrickte Kinderhemden und Röckchen sind stämpelfrey.		
	Hof-Decret vom 20. Junius 1795.		
—	gewirkte Waaren zu Kinderkleidern, welche im Maße 2 Ellen nicht übersteigen, vom Stück.	1	—
	Hof-Decret vom 11. December 1805.		
—	Tüchel, Siehe Nr. 6.		
—	Westen, Siehe Nr. 7.		
2	**Leinwaaren**, als: feine, das ist: gezogene und damastene Tischzeuge, welche auf dem Stuhle zu stämpeln sind, vom Stück oder der Garnitur	3	—
	Die ordinären zwillichenen, so wie alle gemeinen Tischzeuge, welche nach der Elle, nach Schocken oder Stücken verkauft werden, unterliegen der Stämplung nicht.		
	Hof-Decret vom 10. May 1794.		
3	**Seidenwaaren**, als: Dünntuch, wie glatte und gestreifte Seidenzeuge, vom Stück	6	—
—	Palateurs oder Bayadeurs, schärpenartige Umhängtücher, ohne Rücksicht auf ihre Größe, vom Stück	—	1
	Hof-Decret vom 5. September 1827.		
—	Männerbinden, welche 20 Ellen lang und $\frac{3}{8}$ Ellen breit sind, vom Stück	3	—
	Hof-Decret vom 18. März 1805.		
—	kleiner Gattung, ganz und halbseidene, sogenannte pohlnische Leibbinden, vom Stück.	1	—
	Hof-Decret vom 16. August 1794.		
—	Tücheln, Siehe Nr. 6.		
—	Westen, Siehe Nr. 7.		
4	**Schaafwollwaaren**, als: Mantelzeuge, welche unter die gezwirnten Waaren gehören, vom Stück	2	—
	Hof-Decret vom 12. August 1805.		
—	Berils-Serges, Felber und Mühlbeuteltücher, wie auch Binden, schafwollene und harrassene, vom Stück	1	—
	Hof-Decret vom 23. November 1793; vom 5. August und vom 6. September 1794; dann vom 9. December 1812.		
	Alle schafwollenen Waaren, welche gewalkt und mit einem Filze überdeckt sind, das ist: deren Wirkfaden durch einen tuchartigen Filz bedeckt erscheint, sind wie das Tuch stämpelfrey. Dagegen sind diejenigen feineren schafwollenen Wirkwaaren, welche nicht tuchartig sind, sondern glatt und ohne Filz erscheinen, welche weit schwächer oder gar nicht gewalkt werden, und wo der Wirkfaden sogleich in das Auge fällt, der Stämplung unterworfen.		
	Hof-Decret vom 3. März 1801.		
5	**Petinet**, Baumwoll- und Seiden-Petinet (Stuhlspitzen) bis 12 Ellen lang, vom Stück.	4	—
—	über 12 Ellen, vom Stück	8	—
—	aus breiten Petinet-Stücken geschnittene Streifen (Entoilages), welche nur den zwanzigsten oder vierzigsten Theil der ersten ausmachen, und zwar für die breiten derley Streifen, vom Stück	—	2
—	für die schmalen Petinet-Streifen, vom Stück	—	1
—	Abschnitte unter 2 Ellen sind stämpelfrey.		
	Hof-Decrete vom 22. August 1803 und vom 26. März 1822.		

Nr.		kr.	dr.
6	**Shawls**, große Umhängtücher, Röcke, Vortücher u. dgl., croisirt und nicht croisirt, sobald derley einzelne Stücke ein Ganzes für sich ausmachen, unterliegen ohne Rücksicht auf ihre Länge und Breite der Hälfte der Stämpelgebühr, welche für diejenigen ganzen Stücke bemessen ist, mit welchen sie gemeinschaftlichen Stoff haben.		
	Hof-Decrete vom 14. Februar 1803 und vom 14. Januar 1812.		
	Tüchel, Halstüchel von Schleyer, vom Dutzend	—	2
	— von Schafwolle mit und ohne Beymischung, Hals- und Sacktüchel, von Battist, Mousselin, Vapeur u. dgl., wie auch croisirte Baumwolltüchel, Tüchel von Dünntuch, Gaze, und überhaupt alle ganz seidene Hals- und Sacktüchel, vom Dutzend ..	3	—
	— halbseidene Hals- und Sacktüchel, vom Dutzend	1	2
	Vom halben Dutzend dieser Tüchel ist die Hälfte obiger Gebühr zu entrichten.		
	Hof-Decrete vom 19. October und vom 14. December 1793, dann vom 22. November 1794.		
	Wenn die baumwollenen croisirten Vor- und Umhängtücher einzeln kein Ganzes ausmachen, oder auch nicht das im §. 5 des Waaren-Stämpel-Patentes festgesetzte Maß von 6 Ellen erreichen; so sind sie nach ganzen oder halben Dutzenden mit dem Commercial-Stämpel zu bezeichnen.		
	Hof-Decret vom 5. December 1827.		
7	**Westen** oder Gilets von Mousselin und Wallis, vom Stück	1	—
	— von Bambassin, Nankin oder Kittai, vom Stück	—	2
	Hof-Decrete vom 24. May 1793 und vom 11. August 1796.		
	— von Sommer- und Wintermanchester, von Toilinet, Wollribs und Merinos	—	2
	Hof-Decrete vom 8. Februar 1794 und vom 28. November 1818.		
	— seidene, vom Stück	1	—
	— halbseidene Gilets, vom Stück	—	2
	Hof-Decrete vom 8. März und 2. September 1793.		
	Als Westen oder Gilets sind nur jene einzelnen Stücke oder Abschnitte zu betrachten und der Stämplung zu unterziehen, welche gedruckt oder gemahlt sind, oder sonst eine eigene Bordur oder einen besonderen Dessein haben, folglich für sich ein ganzes Stück Waare bilden. Abschnitte, welche diese Eigenschaft nicht haben, sind wie Reste von ganzen Stücken nach Verschiedenheit des Maßes, in Gemäßheit des Stämpel-Patentes, zu behandeln.		
	Hof-Decret vom 5. Februar 1799.		